

Mit Schlagzeugstöcken auf Weltreise

MUSIK Er erkundet mit dem Schlagzeug die Welt und ist selber ein grosser Kulturkonsument: der Horwer Schlagzeuger Christian Bucher.

PIRMIN BOSSART
kultur@luzernerzeitung.ch

Seine CDs werden nicht gekauft wie frische Semmeln von Lady Gaga. Dafür sind es liebevoll gemachte Produkte in Kleinstauflagen. Die aktuelle CD «Well Fed» fühlt sich allein schon mit der geschmürzten Oberfläche des Foto-covers (Rob Nienburg) besonders an. Sie erscheint in einer limitierten Auflage von 100 Exemplaren.

Als Christian Bucher 2009 auf einem seiner Musiktrips in Chicago Halt machte, erhielt er vom Turntable-Musiker Lou Mallozzi das Angebot, in seinem Studio aufzunehmen. «Damals machte Hans-Peter Pfammatter gerade seinen Atelieraufenthalt in Chicago. Auch er kannte Mallozzi. So war er mit von der Partie.» Es sei keine CD geplant gewesen, betont Bucher. Doch die Aufnahmen waren überzeugend. «Wir waren uns bald einig, dass wir aus diesem Material eine CD zusammenstellen wollten.»

Wie tönt es? Mallozzi bringt aussergewöhnliche Klänge ins Ohr, Pfammatter interveniert mit dem präparierten Piano, Bucher gibt sensibel Rückgrat und haut auf die Pauke. Das Trio hat seine freien Improvisationen gut und kundenfreundlich dosiert: Sieben Stücke, alle nach Farben benannt, wurden herausgeschält. Insgesamt 31 Minuten Musik. Kurz und bündig wie auf einer Vinylplatte. So fällt es leicht, die CD mehrmals aufzulegen und die Strukturen und Atmosphären vertieft kennen zu lernen.

In Willisau freie Musik entdeckt

Den Kick für Jazz bekam Christian Bucher als 13-Jähriger an einem Konzert von Chris Barber. Bald darauf durchforstete er die Jazz-Plattensammlung seines Vaters, des Künstlers Franz Bucher. Mit ihm besuchte er auch Willisau. «Dort nahm es mir den Ärmel rein für die freie Musik.»

Nach der Matura und einer kurzen Studienzeit absolvierte er die Academy of Contemporary Music Zürich und nahm später auch Unterricht bei Pierre Favre. Mehrere Jahre war er Schlagzeuger im Jazztrio Nevertheless. Die Ausbildung sei nicht entscheidend, sondern das musikalische Tun, ist ein Credo von

Ein Musiker
und seine Welt:
Schlagzeuger
Christian
Bucher.
PD



Bucher. Er weiss, wovon er redet. Weil die Schweiz zu klein ist, um als experimentierfreudiger Musiker regelmässig spielen zu können, tritt er regelmässig auch im Ausland auf – sehr oft auf eigene Initiative. Gezündet hat der Funke 2002 in Thailand. «Ich besuchte in Bangkok ein Jazzkonzert und kam in der Pause mit dem Saxofonisten ins Gespräch. Der schleppte mich im zweiten Teil auf die Bühne. Ich wurde ins kalte Wasser geworfen und spielte mit. Nach diesem Erlebnis sagte ich mir: Wenn du schon gerne fremde Länder besuchst, warum verbindest du das nicht gleich mit dem Musikmachen?»

Der reisende Drummer

So kam es, dass Christian Bucher fortan zum reisenden Schlagzeuger wurde. Er besuchte Indien, Südafrika, Argentinien, Chile, Australien, Indonesien und Malaysia, die USA und Japan. Die Kontakte zu Musikern oder Veranstaltern stellte er im Voraus über Internet und E-Mail her. Es klappte ausgezeichnet. Oft trat er auf solch einer Reise bis zu zehnmal auf.

«Ich spielte in Clubs, in Galerien, in Museen, in Kunsträumen. Immer mal wieder mit einheimischen Musikern, aber auch als Soloschlagzeuger.»

**«Entscheidend ist
nicht die Ausbildung,
sondern das
musikalische Tun.»**

CHRISTIAN BUCHER,
SCHLAGZEUGER

Bucher bekam meistens eine Gage. Er lebte bescheiden. Manchmal gab es einen Zustupf von Stiftungen, den grösseren Teil finanzierte er selber.

«Ich habe wunderbare Situationen erlebt. Die Zuhörerschaft war immer herzlich. Es gab zahlreiche Kontakte mit Einheimischen. In Australien wurde ich im Staatsradio interviewt. In Südafrika, einer schwarzen Township, ge-

traute ich mich fast nicht zu spielen. Dann haben die Leute zu unserer improvisierten Musik sogar getanzt.» Es reizt ihn, fremde Orte zu besuchen und sich mit Land, Leuten, Politik und Problemen der jeweiligen Länder auseinanderzusetzen. Bei aller Exotik des Fremden: Am meisten ist Bucher immer noch hierzulande aufgetreten. Um es genau zu sagen: in 22 europäischen Ländern.

Mitglied in festen Bands

So gerne er das unbekannte Territorium der Improvisation aufsucht, so gerne interagiert er auch in festen Bands. «Die Qualität des Regelmässigen möchte ich nicht missen. Du lernst, dich auch mit Widerständen zu arrangieren, die sich in Bands aufgrund der verschiedenen Interessen ergeben können.» Mit dem Geräuscher Andreas Glauser (Brainhall Productions) hat er seit Jahren ein Duo. Auch als Schlagzeuger der Indie-Rockband Portobello ist er regelmässig aktiv. Nicht zuletzt tritt er regelmässig als musikalischer Partner mit seiner

Schwester auf, der Performerin Claudia Bucher.

Pädagogische Leidenschaft

Vielen ist Christian Bucher auch bekannt als fleissiger Konzertgänger. Ob Pop, Rock, Jazz, Impro: Er ist oft im Publikum anzutreffen. Überhaupt ist er ein totaler Kulturmensch. «Ich interessiere mich für Kunst, besuche Ausstellungen, gehe ins Kino. Und wenn ich im Ausland bin, ist praktisch keine Kirche, kein Tempel und keine andere architektonische Sehenswürdigkeit vor mir sicher.» Und da steckt irgendwo auch eine pädagogische Leidenschaft. Bucher unterrichtet Schlagzeug an den Musikschulen Emmen, Horw und am Seminar Zug. So könne er Sachen weitergeben, Musik und Kultur vermitteln. Christian Bucher: «Ich bin gerne Musiklehrer. Ich würde auch unterrichten, wenn ich finanziell total unabhängig wäre.»

HINWEIS

► www.christianbucher.ch